

	<p>Objekt: Petschaft Landgraf Friedrich III. Jacobs mit Wappen Hessen-Homburgs</p> <p>Museum: Staatliche Schlösser und Gärten Hessen Schloss 61348 Bad Homburg v. d. Höhe 06172 9262-206 info@schloesser.hessen.de</p> <p>Sammlung: 4.7 Verschiedenes</p> <p>Inventarnummer: 4.7.432</p>
--	--

Beschreibung

Die ovale Siegelfläche des Petschafts aus der Zeit Landgraf Friedrich III. Jacobs zeigt in eine Eisenlegierung graviert das von fünf Helmen samt Helmzier bekrönte Wappen Hessen-Homburgs.

In der Reihe der Helme ist mittig eine Helmkrone zu erkennen, die von zwei mit jeweils sieben Lindenzweigen besetzten Büffelhörnern geziert wird. Dieser Helm steht für den Landgrafen von Hessen. Optisch rechts davon stellt ein bekrönter Helm mit Pfauenfederstoß den Fürsten von Hersfeld dar. Optisch rechts der Mitte wird der Graf von Ziegenhain durch einen steigenden Rumpf eines beflügelten und mit einem sechsstrahligen Stern ausgezeichneten Ziegenbocks repräsentiert. Rechts außen symbolisiert ein ebenfalls bekrönter Helm mit Flügeln, welche beidseitig durch Scheiben belegt sind, den Grafen von Katzenelnbogen und links außen sind es fünf Lanzen mit Fahnen und ein geschmückter Pfeilschaft, welche den Grafen von Schaumburg abbilden. Das Wappenschild Hessen-Homburgs ist einmal gespalten und zwei mal geteilt und trägt im Zentrum ein Herzschild mit aufrechtem Löwen, der die Zunge streckt und bekrönt ist. Hierin ist das Wappen der Landgrafschaft Hessen zu erkennen. Darum gruppieren sich sechs weitere Felder. Optisch oben rechts steht das Patriarchenkreuz für die Reichsabtei Hersfeld, das Feld daneben, einmal geteilt, oben mit sechsstrahligem Stern, für die Grafschaft Ziegenhain. Das Feld rechts neben dem Herzschild zeigt ebenfalls einen aufrechten, die Zunge streckenden und bekrönten Löwen, wobei hierin die Grafschaft Katzenelnbogen zu sehen ist und gegenüberliegend, in den zwei übereinander schreitenden Löwen, die Grafschaft Diez. Nochmals geteilt ist das Feld optisch unten rechts: Oben symbolisieren zwei achtstrahlige Sterne die Grafschaft Nidda, unten zwei Balken die Grafschaft Isenburg-Büdingen. Das danebenliegende mit einem Schild belegte Nesselblatt wiederum steht für die Grafschaft Schaumburg.

Grunddaten

Material/Technik:

Eisenlegierung / graviert

Maße:

Länge: 4,0 cm, Höhe: 4,3 cm, Breite: 2,7 cm,

Gewicht: 112 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1708-1746

wer

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Hessen-Homburg

Schlagworte

- Stempelsiegel
- Wappenschild